

GRAFENSTEIN

Jahrgang 14 / Juni 2009 / Ausgabe 2

Wir packen's an



AUS DER GEMEINDE:



Wasserversorgung Seite 4

Bürgerservice -
Rechtsauskünfte Seite 8

Defibrillator in
Grafenstein Seite 9

STOPP dem Postraub Seite 10



BESTATTUNGSANSTALT Grafenstein
Durchgehend von 0 - 24 Uhr
Tag- und Nachtdienst
Tel: 04225 / 2220-15
0664 / 15 532 80
E-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1
A-9131 Grafenstein
Tel: 04225 / 2220
Fax: 04225 / 2220-20

Fläche: 50,35 km²
EW: 2.944
Wasserwerk: 0664 / 344 86 76
E-mail: grafenstein@ktn.gde.at
Homepage: www.grafenstein.at

2	Inhalt & Editorial
4	Wasserversorgung
5	Straßen & Wege, Straße nach Sabuatach
6	Veranstaltungszentrum Hambruschsaal
6	Abfallwirtschaft
7	Abfuhrplan, Schulbus, Kindernest
8	Bürgerservice & Rechtsauskünfte
9	Defibrillator in Grafenstein
10	STOPP dem Postraub
11	Feuerbrand, Hundehaltungsvorschriften
13	FF Grafenstein
14	Aktuelles aus dem Kindergarten
15	Clemens Holzmeister Schule
22	BÜM Sommerprogramm 2009
23	Europawahl
24	Ferien camps für Jugendliche
25	Gesunde Gemeinde, Rotes Kreuz
26	Schritt für Schritt zum Wohlfühlgewicht
26	Firmenportrait Moritz
27	Stellenausschreibungen
28	Blumenolympiade
29	Wohnungsmarkt
30	Veranstaltungskalender
31	Geburten, Eheschließungen, Todesfälle, Geburtstage

inhalt + editorial



Liebe Grafensteinerinnen, liebe Grafensteiner!

Die erste Hälfte des Jahres 2009 geht langsam zu Ende. In diesen ersten Monaten können wir bereits auf einige Ergebnisse verweisen.

Ab November dieses Jahres wird es eine Krabbelstube in Grafenstein geben. Nach Begutachtungen wurde von der Landesregierung die Zusage zur Errichtung einer solchen in den ehemaligen Räumlichkeiten der Post, am Dorfplatz gegeben. Der Verein "Kindernest" wird der Betreiber sein und seine Leistungen den jungen Eltern anbieten.

Das Veranstaltungs- und Kulturzentrum wird ab Jänner 2010 wieder zu benutzen sein. Nachdem auf Grund der einzelnen Auftragsausschreibungen die Bestbieter ausgewählt wurden, konnte plangemäß mit den Um- und Zubauarbeiten begonnen werden. Unter effizienter Baukoordination und Bauaufsicht, unterstützt durch die LIG (Landes Immobilien Gesellschaft), wird auf Bauqualität, Termineinhaltung aber auch Einhaltung der prognostizierten Baukosten geachtet. Eine Biofernwärmeanlage ist im Entstehen: Vorerst war für das Veranstaltungszentrum eine Pellets Heizanlage geplant. Die große Nachfrage nach Fernwärme hat dazu beigetragen, dass sich eine Hackschnitzel Fernwärmeanlage in der Entwicklungsphase befindet. Nach letzten Abklärungen wird die Anlage umgesetzt. Dies ist ein erster Schritt, um die Wertschöpfung in unserer Gemeinde zu belassen, unsere Bauern zu unterstützen und die Abhängigkeit von den Ölmultis zu vermindern. Unseren Vorgaben entsprechend muss in der kommenden Heizperiode die Wärme schon aus der neuen Anlage fließen.

Gratulation zu 130 Jahren – Freiwillige Feuerwehr Grafenstein: Die FF-Grafenstein feierte 130 Jahre ihres Bestandes. Gleichzeitig wurde das schwere Einsatzfahrzeug von den ÖBB an unsere Feuerwehr übergeben. Die Feuerwehr erbringt ausgezeichnete Arbeit zum Schutz von Personen, Sachen und bei Einsätzen im Gemeindegebiet. Danke für die Bereitschaft zu helfen und danke für die vielen erbrachten Leistungen. Bei den Kommandantschaftswahlen wurden HBI Hermann Mauthner zum Ortsfeuerwehrkommandanten und OBI Karl Jurtschitsch zum Ortsfeuerwehrkommandant Stellvertreter gewählt. Gratulation zur Bestätigung und herzlichen Dank für die idealistische Einsatzbereitschaft.

20 Jahre Musikverein Grafenstein: Mit einem großen Bezirksmusikertreffen, einer Festveranstaltung und einem Frühschoppen feierte unser Musikverein dieses Jubiläum. Wir können stolz sein, dass unser Musikverein mit so hervorragenden Musikern besetzt ist, die mit ihren Klängen viele Festveranstaltungen aufwerten und anmutiger gestalten. Besonders zu erwähnen ist auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit unserer Musikschule, die immer wieder Nachwuchs für unseren Musikverein ausbildet.

Die Aktionen im Zusammenhang „Gesunde Gemeinde“ werden von der Bevölkerung gut angenommen. Vortragsreihen, sportliche Betätigungen sowie gesundheits-

fördernde Maßnahmen werden angeboten und tragen präventiv zur Gesundheitsvorsorge bei.

Auch der Blumenschmuckwettbewerb ist voll im Gange. Viele Grafensteinerinnen und Grafensteiner beteiligen sich daran. Die Ortschaften blühen im wahrsten Sinne des Wortes auf. Ein herzliches Dankeschön für die wunderschöne Gestaltung unserer Gemeinde. Ich möchte aber auch all jenen danken, die sich zwar nicht an diesem Bewerb beteiligen, die aber auch durch die Blumen und Gestaltungsmaßnahmen zur Verbesserung unseres Ortsbildes beitragen.

Der Sommer steht nun vor der Tür, jene Jahreszeit, die zum längeren Verweilen im Freien animiert. Einer guten Nachbarschaft ist dienlich, wenn man die Lärmbelastung in den Abendstunden möglichst niedrig hält. Aus diesem Grunde bitte ich Sie, Samstagnachmittags und an Sonn- oder Feiertagen möglichst das Rasenmähen sowie sonstige laute, störende Arbeiten in Wohngebieten zu vermeiden. Dies ist ein Beitrag zu einer gut funktionierenden Nachbarschaft und einer lebenswerten Umwelt.

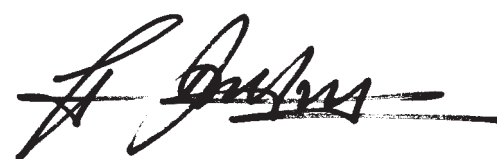
Für die Schüler beginnen in den nächsten Wochen die Ferien. Ich wünsche allen Grafensteinerinnen und Grafensteinern eine schöne Sommerzeit, erholsame Urlaubstage mit der Möglichkeit, Kräfte und Energie zu tanken.

Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Meine Amtszeiten sind:

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.



Bürgermeister
Mag. Stefan Deutschmann

e-mail:
stefan.deutschmann@aon.at
Tel: 0650/358 47 68

Wasserversorgung

Die Wasserentnahme in den Monaten April und Mai war enorm. In diesem Zeitraum wurden Spitzenwerte von über 1400 m³ pro Tag erreicht. Es waren Tage dabei, an denen diese Mengen ohne größere Pannen nur durch überaus hohen Personaleinsatz bewerkstelligt werden konnten. Die Pumpstationen waren nahezu 24 Stunden im Dauereinsatz.

Durch die hohen Wassermengen, die durch die Rohrleitungen geschleust und gepumpt werden, kommt es vor, dass das Trink-

wasser erhöht mit Sauerstoff angereichert wird.

Dies zeigt sich durch eine milchige Trübung unmittelbar nach der Entnahme. Nach kurzer Zeit entweicht der Sauerstoff (oft kann man dabei die aufsteigenden Luftblasen, wie bei Mineralwasser, beobachten) und das Trinkwasser wird wieder klar. Künftig sollen durch gezieltes Wassermanagement diese Engpässe vermieden werden.

Die Installation von Regenwasserzisternen für die Nutzwasserentnahme ist eine durchaus

praktikable Lösung. Gehen Sie sorgsam mit dem hochwertigen Wasser, um das uns so manche Nachbarstaaten beneiden, um. Das Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft führt regelmäßige Kontrollen durch. Die abgenommenen Proben werden von der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten geprüft. Dabei wurde unserem Wasser die Eignung als Trinkwasser bestätigt und folgende Messkriterien dokumentiert:

Probe vom 7. Mai 2009, Untersuchungszeitraum: 7.5.-18.5.2009

Quelle: Hauserquelle	Schüttung:	15,7 l/s	
Temperatur bei Probennahme:		9,2°C	
Koloniebildende Einheiten 22°C:		< 40 in 1ml	normal: 0-100
Koloniebildende Einheiten 37°C:		< 10 in 1ml	normal: 0-20
Coliforme Bakterien:		0 in 100 ml	normal: 0
Escherichia coli:		0 in 100 ml	erlaubt: 0
Enterokokken:		0 in 100 ml	erlaubt: 0
Wasserhärte:			
Gesamthärte:		13,4 °dH	
Karbonathärte:		12,7 °dH	
Sättigungsindex		0,33	
Trübung:		0,1	normal: 0-1,5
Geruch:		0	
Geschmack:		0	
pH-Wert (22°C)		7,7	normal: 6,5-9,5
Leitfähigkeit		448 µS cm	normal: bis 2500
Ammonium		nicht nachweisbar	normal: 0-0,5
Calcium		57,9 mg/l	normal: bis 400
Chlorid		3 mg/l	normal: bis 200
Eisen		<100 µg/l	normal: bis 200
Kalium		<1 mg/l	normal: bis 50
Magnesium		23,3 mg/l	normal: bis 150
Mangan		<30 µg/l	normal: bis 50
Natrium		1,8 mg/l	normal: bis 200
Nitrat		3 mg/l	erlaubt: 50
Nitrit		nicht nachweisbar	erlaubt: 0,1
Sulfat		4 mg/l	normal: bis 250

Aufgrund der Gesamthärte von 13,4° dH ist unser Trinkwasser als „ziemlich hart“ einzustufen. Wir ersuchen diesen Umstand bei den Geräteeinstellungen der Waschmaschinen sowie Geschirrspülern zu berücksichtigen, um Verkalkungen vorzubeugen.

Straßen und Wege



Es fällt immer öfter auf, dass im Bereich der Gehwege und Straßen, Hecken, Sträucher und

Bäume in den Fahrbahn- bzw. Gehwegbereich ragen. Die Hausbesitzer werden aufgefordert, diesen Zustand umgehend zu beheben. Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Straßengesetzes sind die Eigentümer verpflichtet die Bereiche der Straßen, dazu zählen die Fahrbahn sowie die Bankette, von Bewuchs frei zu halten. Dadurch, dass Bankette zum Bestandteil der Straße zählen, sind auch Abgrenzungen wie Absperrketten, Pflöcke etc. in diesem Bereich der Straße nicht gerechtfertigt und es trifft den

Errichter solcher Anlagen die volle Haftung bei eventuellen Schäden.

Sollten solche Absperrungen angrenzend an das öffentliche Gut auf Eigengrund errichtet worden sein, so bedürfen sie auch noch der Zustimmung der Straßenbehörde.

Wir ersuchen daher im Bereich des öffentlichen Gutes von solchen Maßnahmen Abstand zu nehmen, denn bei offensichtlicher Gefährdung und Gefahr in Verzug ist die Behörde angehalten, eine Ersatzvornahme zu veranlassen.

Straße nach Sabuatach

In den letzten Tagen wurde das letzte Teilstück des Projektes der Sanierung der Straße nach Skarbin und Sabuatach asphaltiert. Die Gesamtprojektkosten wurden aus Mitteln des ländlichen Wegenetzes des Amtes der Kärntner Landesregierung unter Inanspruchnahme von EU-Fördermitteln sowie aus Bedarfszuweisungsmitteln und Mitteln der Marktgemeinde Grafenstein

finanziert. Es liegen laut Finanzierungsplan Errichtungskosten von € 540.000.-, welche mit 55% seitens des Landes und der EU gefördert wurden. Auf die Marktgemeinde Grafenstein fiel ein Anteil von € 243.000.-. Wir hoffen, dass nunmehr der Bereich ebenfalls schonend behandelt wird und in den

Tauwetterperioden auf extreme Straßenbelastungen, wie Schwertransporte (Holztransporte etc.) verzichtet wird.

Es hat sich gezeigt, dass gerade das Abstrafen von Verkehrs-sündern der beste Weg für die langfristige Erhaltung des Straßennetzes ist.

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeamt:	04225 2220	Fax:	04225 2220 20
Bürgermeister:	04225 2220 11	oder:	0650 358 47 68
Amtsleitung:	04225 2220 12	oder:	0664 344 86 82
Kassa:	04225 2220 14		
Buchhaltung:	04225 2220 24		
Bauamt:	04225 2220 19		
Meldeamt:	04225 2220 13		
Bestattung:	04225 2220 15	oder:	0664 155 32 80
Wasserwerk:	0664 344 86 76		
Kindergarten:	04225 2898		
Ortsmusikschule:	0664 316 70 88		
C. Holzmeister Schule:	04225 2015		

Veranstaltungszentrum Hambrusch

Seit Baubeginn anfang Mai 2009 nimmt auch das Veranstaltungszentrum am Hambruschareal Formen an.

Zusammen mit der LIG Kärnten, dem Architektenteam, den Fachplanern sowie den politischen Vertretern wurde am 19. Mai 2009 der Spatenstich vorgenommen.

Lhstv. Ing. Reinhart Rohr, der seinerseits in der Vergangenheit den Grundstein für dieses durchdachte Projekt in Form von Bedarfszuweisungen und die Beistellung der LIG sowie den Architektenwettbewerb vorgab, wies in seinen Grußworten darauf hin, dass gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise, solche Akzente notwendig für die Betriebe im Raum Kärnten sind.

Die Umbau-, Neubau- und Adaptierungsarbeiten haben einen Finanzbedarf von €1,5 Mio., welche durch Eigenmittel, Bedarfszuweisungen, Sonderbedarfszuweisungen sowie durch Darlehensaufnahmen gedeckt werden sollen.

Alleine der Bauzeitplan wird die Herausforderung sowohl für das

Planungsteam als auch für die ausführenden Firmen werden. Denn mit Beginn des Jahres 2010 sollen die Vereine und Institutionen aber auch Private wieder die Möglichkeit haben, Räumlichkeiten für Feste, Feiern, Veranstaltungen anmieten zu können.

Das neue Betriebskonzept sieht auch vor, dass die ansässigen Gastbetriebe die Räumlichkeiten für Feiern, Hochzeiten, Präsentationen und dergleichen anmieten und beliefern können. Bei den Umbauarbeiten wird der Betrieb des Gasthofes ebenfalls berücksichtigt und dieser wird in weiterer Folge eine zentrale Rolle spielen.

Der Gasthof soll verpachtet werden und die Bewerbersuche erfolgte in einer Ausschreibung in der Kärntner Wirtschaft. Die Vergabe erfolgt nach Präsentation der jeweiligen Betriebskonzepte.

Die Beheizung der Objekte soll



zunehmend durch Fernwärme erfolgen. Aus dem anfänglichen Konzept einer Pelletsheizung ist nunmehr ein weiteres richtungsweisendes Projekt für den Bereich des oberen Ortskernes von Grafenstein entstanden. Mit der Errichtung einer Biomasseheizungsanlage soll die Wertschöpfung innerhalb der Gemeinde bleiben. Im nächsten Jahr wird dann auch der nördliche Bereich des Kreisverkehrs ansehnlich gestaltet sein.

Abfallwirtschaft

Gelber Sack

Nachstehend die Termine für die Abholung der Plastikflaschen:



- Mittwoch** 5. August 2009
- Mittwoch** 30. September 2009
- Mittwoch** 25. November 2009

Bitte stellen Sie den GELBEN SACK zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand. Wir ersuchen, aus Platzspargründen die Flaschen zu zertreten und nicht zu verschließen.

Es kommt immer wieder vor, dass die Säcke zu spät an den Straßenrand gebracht werden. In diesen Fällen gibt es für die Abfuhr keine Garantie.

**Öffnungszeiten
Recyclinghof,
9131 Thoner Straße 5:**

**Mittwoch
von 14.00 bis 17.00 Uhr**

**Samstag
von 09.00 bis 12.00 Uhr**

ABFUHRPLAN

Nachstehend geben wir den Abfuhrhythmus für das 2. Halbjahr 2009 bekannt:

28. KW	Do	09.07.2009
	Fr	10.07.2009
30. KW	Do	23.07.2009
	Fr	24.07.2009
32. KW	Do	06.08.2009
	Fr	07.08.2009
34. KW	Do	20.08.2009
	Fr	21.08.2009
36. KW	Do	03.09.2009
	Fr	04.09.2009
38. KW	Do	17.09.2009
	Fr	18.09.2009
40. KW	Do	01.10.2009
	Fr	02.10.2009
42. KW	Do	15.10.2009
	Fr	16.10.2009
44. KW	Do	29.10.2009
	Fr	30.10.2009
46. KW	Do	12.11.2009
	Fr	13.11.2009
48. KW	Do	26.11.2009
	Fr	27.11.2009
50. KW	Do	10.12.2009
	Fr	11.12.2009
52. KW	Mi	23.12.2009
KW	Do	24.12.2009

Schulbus

Die Schülerbeförderung in die Clemens Holzmeister Schule soll auch im Schuljahr 2009/2010 wieder vom Unternehmen Juwan durchgeführt werden.

Um schon vorab entsprechend planen zu können, werden Sie jetzt schon ersucht, uns den Bedarf zu melden.

Bitte dies unter der Telefon Nr. 04225/2220 an Frau Fuchs



unter Angabe des Namens der Kinder und der Einstiegstelle bekannt geben.

Wir werden uns bemühen einen für alle akzeptablen Fahrplan zu erstellen.

Kindernest



Anfang November 2009 wird eine neue Kindergruppe für Kleinkinder von 1- 3 Jahren, das „Kindernest Grafenstein“ eröffnet.

Betreiberin der Kindergruppe ist die „Kindernest“ gem. GmbH. In den Sommermonaten wird das Objekt Hauptstraße 103 („alte Post“) dementsprechend adaptiert.

Nähere Details werden dann in der nächsten Ausgabe des Grafensteiner Mitteilungsblattes veröffentlicht.

Sollten Sie Ihr Kind noch nicht angemeldet haben, nehmen Sie bitte mit Herrn Matthias Thurner, Marktgemeinde Grafenstein, Tel.-Nr.: 04225/2220-13, Kontakt auf.

Bürgerservice - Rechtsauskünfte



Dr. Egbert Frimmel

Während der Sommermonate Juli und August ist kein Sprechtag vorgesehen. Bei dringende Fragen setzen Sie sich bitte direkt mit der

Kanzlei Frimmel & Anetter in Klagenfurt unter der Tel. Nr. **0463/500002** in Verbindung.

Nächste Termine jeweils donnerstags:

10. September 2009

8. Oktober 2009

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/2220 12 oder direkt in der Kanzlei.



Notar

Dr. Josef Schoffnegger hält seine Sprechtage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Während der Sommermonate Juli und August entfallen die Sprechtage.

Dienstag, 8. September 2009

Dienstag, 13. Oktober 2009

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.

Reisepass

Sommerzeit bedeutet Urlaubszeit – bitte vergewissern Sie sich rechtzeitig, ob ihr Reisedokument noch gültig ist.

Weitere Informationen:

Marktgemeinde Grafenstein

Tel.-Nr. 04225/2220-13

www.grafenstein.at

www.help.gv.at

KINDERPASS

Benötigen Kinder in Zukunft einen eigenen Reisepass?

Auf Grund einer Entscheidung der Europäischen Union gilt nunmehr – zum Schutz der Kinder – das Prinzip „Eine Person – Ein Pass“; die Kindermiteintragung ist unzulässig;

Nach dem Entschluss des Nationalrates vom 19.05.2009 gilt ab Mitte Juni folgende Rechtslage:

- **Neue Kindermiteintragungen sind ab 15.6.2009 nicht mehr möglich**
- **Bestehende Kindermiteintragungen sind bis inklusive 14.06.2012 gültig**
- **Mit 15.06.2012 werden bestehende Kindermiteintragungen ungültig; der Reisepass selbst, in dem sich die Kindermiteintragung/en befindet/n, behält jedoch seine Gültigkeit.**

Ab dem 15.06.2009 können Sie für Ihr Kind ausschließlich einen eigenen Reisepass (für Minderjährige) beantragen.

Dieser Reisepass für Kinder (bis zum 2. Geburtstag des Kindes) ist gebührenfrei!



Defibrillator in Grafenstein

Im Jahr 2007 wurde von der Marktgemeinde Grafenstein ein Defibrillator angeschafft. Das Gerät befindet sich beim Eingangsbereich zur Polizeiinspektion Grafenstein.

Dadurch ist für die Bevölkerung eine rasche und ständige Verfügbarkeit gewährleistet, um im Ernstfall ein Menschleben retten zu können.

Was ist ein Defibrillator???

Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät zur Ersthilfeleistung bei verschiedenen lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen, vor allem aber bei einem Herzstillstand (plötzlicher Herztod).

Durch das Kammerflimmern entsteht eine Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff, das binnen kurzer Zeit zu massiven neu-

rologischen Defiziten (Schäden am Gehirn bzw. Nervensystem) führen kann.

Deshalb ist bei der Defibrillation der frühestmögliche Einsatz entscheidend, weil dadurch die neurologischen Schäden verringert bzw. ganz vermieden werden können.

Aus diesem Grund werden auch im öffentlichen Raum immer mehr automatisierte Defibrillatoren (AED) platziert. Es ist die einzige erfolgreiche Maßnahme, um ein tödliches Kammerflimmern zu beenden und den plötzlichen Herztod zu verhindern.

Defibrillatoren sind allerdings

nicht in der Lage, die beim Herz-Kreislauf-Stillstand zwingend notwendigen Herzkompressionen (Herzmassage) zu ersetzen. Jeder kann einen Defibrillator in betrieb nehmen, da die Geräte eine sprachgesteuerte Benutzerführung haben. Dem Benutzer bleibt lediglich die Aufgabe, das Gerät einzuschalten und sich an die Sprachanweisungen zu halten.

Wir können zum Glück feststellen, dass seit der Anschaffung keine derartige Notsituation entstand und der Defibrillator noch kein einziges Mal zum Einsatz kam.



Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
Kärntner Zivilschutzverband Gemeindeleitung Grafenstein
www.siz.cc/grafenstein



Verhalten bei Gewitter

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe. In diesem Fall ist folgendes zu beachten:

Gefährlich sind:

- Einzel stehende Bäume und Baumgruppen
- Metallzäune
- Berggipfel, am Fuß von Felswänden noch mindestens 15 m Abstand halten
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Aufenthalt im Wasser (ungeschützte Boote), Wasserrinnen
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)

Schutz bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlage
- Stahlskelettbauten
- Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon)

Im Notfall Schutz suchen:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte auf halten)

- Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten mindestens 3 m Abstand halten

Zu vermeiden:

- Personen im Freien sollen nicht in Gruppen nahe bei einander stehen, sondern getrennt Schutz suchen.
- Telefonapparate sind zwar technisch abgesichert, aber trotzdem ist es ratsam, bei Gewitter Telefongespräche zu verschieben und die Fernmeldeanlage nicht zu berühren.
- Dusch- und Wannenbäder sollten ebenfalls verschoben werden. Lieber warten, bis das Gewitter vorbei ist.

Sicher ist Sicher!

Ihr Zivilschutz-Gemeindeleiter:
Josef Matschnig e.h.



Volksbegehren

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Aufgrund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 28. März 2009 veröffentlichten Entscheidung der Bundesministerin für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Stopp dem Postraub“ stattgegeben wurde, wird verlautbart: Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 28/2007 und die Kundmachung BGBl. II Nr. 147/2008, festgesetzten Eintragszeitraums, das ist

von Montag, dem 27. Juli 2009, bis (einschließlich) Montag, dem 3. August 2009,

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer**

Unterschrift in die Eintragsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den **Familien- und Vornamen** sowie das **Geburtsdatum** des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragszeitraumes (3. August 2009) des 16. Lebensjahres vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Die **Eintragslisten** liegen während des Eintragszeitraumes an **folgender Adresse** auf:

**Marktgemeindeamt Grafenstein
9131 Grafenstein, ÖR-Valentin-
Deutschmann-Platz 1**

Eintragungen können an **nachstehenden angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:**

Montag, 27. Juli 2009
08.00 bis 20.00 Uhr,

Dienstag, 28. Juli 2009
08.00 bis 16.00 Uhr,

Mittwoch, 29. Juli 2009
08.00 bis 20.00 Uhr,
Donnerstag, 30. Juli 2009
08.00 bis 16.00 Uhr,

Freitag, 31. Juli 2009
08.00 bis 16.00 Uhr,

Samstag, 1. August 2009
08.00 bis 12.00 Uhr,

Sonntag, 2. August 2009
08.00 bis 12.00 Uhr,

Montag, 3. August 2009
08.00 bis 16.00 Uhr.

Der Bürgermeister:
Mag. Stefan Deutschmann

Feuerbrand

Aufgrund der diesjährigen Wetterlage, während der Blütephase von Wirtspflanzen für den Feuerbranderreger (*Erwinia amylovora*), ist in diesem Jahr nicht mit einer vermehrten Infektion zu rechnen! Trotzdem ersuchen wir Sie vermehrt in Ihrer Gemeinde verdächtige Pflanzen, die Symptome aufweisen, zu melden, um diese Pflanzenkrankheit noch besser eindämmen zu können.

Allgemeine Symptome:

1. Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz
2. Infizierte Triebe erscheinen zunächst fahlgrün und vertrocknen unter einer Braun- bzw. Schwarzfärbung, dabei können sich die jungen Triebspitzen oft hakenförmig nach unten krümmen
3. vertrocknete Blätter und Früchte verbleiben an den befallenen Ästen (unter der Rinde von befallenen Trieben oder Zweigen, findet man oft eine rötliche Verfärbung)

Wirtspflanzen:

Apfel
Birne
Quitte
Zierquitte
Cotoneaster (Bodendecker, Kriechmispel, Felsenmispel...)
Eberesche
Weißdorn
Feuerdorn
Mispel
Stranvaesie

Da es sich um eine hochinfektiöse Bakterien Krankheit handelt, sollte man alle Werkzeuge mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln desinfizieren.

Achtung!!!

Der Verdacht des Befalls von Pflanzen mit der Pflanzenkrankheit

„Feuerbrand“

ist dem amtlichen Pflanzenschutzdienst zu melden

**– Abteilung 11 Agrarrecht,
Mießtaler Straße 1, 9020
Klagengenfurt; Tel. Nr.:
050536/31103; E-mail:
post.abt11@ktn.gv.at**

Hundehaltungsvorschriften



Kärntner Landessicherheitspolizeigesetz (K-LSPG)

Aus gegebenem Anlass möchten wir auf die bestehenden Regelungen betreffend die Haltung von Hunden gemäß dem Kärntner Landessicherheitspolizeigesetz – K-LSPG (LGBl Nr 74/1977 idF LGBl Nr 77/2005) hinweisen.

• Maulkorb- und Leinenzwang (§ 8 K-LSPG)

An öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer grö-

ßeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss (wie Straßen, Plätzen, öffentlich zugänglichen Parkanlagen, Gaststätten und Geschäftslokalen, in frei zugänglichen Teilen von Häusern, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern), müssen Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen sein (Maulkorbzwang) oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang).

Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines unerwarteten Auftretens von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln sofort zu verwenden.

Eine generelle Ermächtigung, einen Leinenzwang für das gesamte Gemeindegebiet auszusprechen, ergibt sich aus diesen Bestimmungen nicht.

Lediglich für einzelne Hunde, die bissig sind, besteht generell ein Maulkorb- und Leinenzwang. Jedoch auch dies nur an öffentlichen Orten.

Weiters kann durch Bescheid ausgesprochen werden, dass einzelne Hunde an der Leine zu führen sind.

Tiere sind so zu halten und zu verwahren, dass Menschen und Tiere weder gefährdet noch verletzt werden, Menschen nicht in unzumutbarer Weise belästigt werden und eine Übertragung gefährlicher Krankheiten auf Menschen und Tiere verhindert

wird. Werden Hunde nicht entsprechend gehalten, kommen – sofern nicht eine Abnahme zu erfolgen hat – folgende Aufträge der Behörde in Betracht:

- a) die Anordnung, dass der Hund außerhalb von Gebäuden, eingefriedeten Grundflächen oder an bestimmten Orten an einer Leine geführt und/oder einen Maulkorb tragen muss;
- b) die Anordnung, dass ein Hund an bestimmte Orte nicht mitgeführt werden darf;
- c) die Anordnung, dass Einfriedungen entsprechend hoch zu gestalten oder sonst auf geeignete Weise zu sichern sind;
- d) die Anordnung, dass bestimmte Personen den Hund nicht führen dürfen;
- e) die Anordnung, dass nur Personen mit nachgewiesener Sachkunde den Hund führen dürfen;
- f) die Anordnung, dass nicht mehr als ein Hund gleichzeitig geführt werden darf.

Die Anordnungen sind mittels Bescheid auszusprechen.

• Hundeverbotzonen (§ 9 K-LSPG)

Die Gemeinde darf mit Verordnung Teile von öffentlichen Parkanlagen oder sonstige öffentlich zugängliche Erholungsflächen zu Hundeverbotzonen zu erklären, wenn dies im Hinblick auf die Bedürfnisse der sonstigen Benützer, insbesondere von Kindern, erforderlich ist.

Mögliche Verbotzonen sind daher Spielplätze, öffentliche Park- und Gartenanlagen sowie auch Seepromenaden. Hunde dürften in diese Verbotzone

weder mitgenommen werden, noch hineinlaufen.

Verstöße gegen dieses Verbot können eine Strafe von bis zu 2.500 Euro einbringen und im Wiederholungsfall gar zur bescheidmäßigen Beschränkung oder zur gänzlichen Untersagung der Hundehaltung durch die Gemeinde führen.

Die Verordnung ist durch Tafeln kundzumachen. Die Tafeln sind durch entsprechende, allgemein verständliche Symbole zu gestalten. Ihre Anbringung hat so zu erfolgen, dass sie leicht erkannt werden können. Die Landesregierung hat die Gestaltung der Symbole und nähere Bestimmungen über ihre Ausführung und Anbringung durch Verordnung festzulegen.

• Warnhinweise (§ 11 K-LSPG)

Bei jedem Eingang zu einer eingefriedeten Grundfläche ist auf die Haltung eines Hundes durch die Anbringung eines allgemein verständlichen Symbols hinzuweisen.

• Tierhaltungsverbot (§ 12 K-LSPG)

Die Gemeinde hat mit Bescheid Personen, die wegen Verstoßes gegen Vorschriften des Kärntner Landessicherheitspolizeigesetzes wenigstens einmal oder gegen Anordnungen der Behörde mehr als einmal rechtskräftig bestraft wurden, das Halten oder das Verwahren von Tieren zu verbieten oder durch Bedingungen, Auflagen oder zeitliche, örtliche oder sachliche Beschränkungen einzuschränken.

FF Grafenstein

Bezirksleistungsbewerb für Feuerwehren des Bezirkes Klagenfurt Land

Am 17. Mai 2009 fand bei strahlendem Sonnenschein der diesjährige Bezirksleistungsbewerb für Feuerwehren des Bezirkes Klagenfurt Land in Poggersdorf statt. Die FF Grafenstein ist mit 2 Gruppen in insgesamt 4 Wertungsklassen angetreten:

Die 5. Gruppe mit Kommandant Doris Fuchs, Maschinist Alois Wolf und den weiteren Mannschaftsmitgliedern Karl Fuchs jun., Franz Koch jun., Markus Kuschnig, Michael Lauer, Gisbert Matschek, Franz Serajnik und Christian Sommer erreichte in der Wertungsklasse Bronze A unter 22 Mannschaften den hervorragenden 5. Rang. In der schwierigeren Wertungsklasse Silber A konnten unsere Kameraden nochmals ihre vollen Kräfte mobilisieren und den **Abschnittsmeistertitel** nach Grafenstein holen.



Sensationell waren auch die Leistungen der 3. Gruppe mit Kommandant Gerhard Wolf, Maschinist Kurt Freudenberger und den Mannschaftsmitgliedern Karl Jurtschitsch, Walter Kollienz, Seppi Matschnig, Hermann Mauthner, Alfred Michor, Christian Pribassnig und Rudi

Pribassnig. In der Wertungsklasse Bronze B verpasste die Mannschaft den Bezirksmeistertitel um hauchdünne 2,47 Punkte und wurde hinter der FF Saberda **Vizebezirksmeister** und zugleich **Abschnittsmeister** im Abschnitt Grafenstein. Dramatik pur gab es in der Königsklasse Silber B: während des Staffellaufes erlitt Karl Jurtschitsch einen Muskelfaserriss im Oberschenkel, kämpfte sich noch weiter zur Übergabe des Strahlrohres und führte so noch die Mannschaft zum **4. Bezirksmeistertitel** in Folge in dieser Wertungsklasse! Mit dieser Leistung hat sich die Gruppe für den Landesleistungsbewerb, der heuer am 28. Juni in Gmünd ausgetragen wird, qualifiziert.



Herzliche Gratulation unseren Mannschaften an dieser Stelle!

Frühschoppen 130 Jahre und SRF-K Weihe

Am 29. und 31. Mai 2009 fand das alljährliche Feuerwehrfest der FF Grafenstein statt. Beim Frühschoppen wurde das 130-jährige Bestehen der Feuerwehr mit einer festlichen Feldmesse gefeiert. Als Höhepunkt wurde das

neue schwere Rüstfahrzeug-Kran (SRF-K) feierlich von der ÖBB an die Feuerwehr übergeben, geweiht und in den Dienst gestellt. Beim Festakt durfte Kommandant Hermann Mauthner neben zahlreichen Ehrengästen auch 150 Kameraden von 15 Wehren herzlich begrüßen.



Kommandantenwahl

Die Wahl des Kommandanten und Kommandant Stv. wurde am 4. Juni 2009 im Rüsthaus der FF Grafenstein durchgeführt. In Anwesenheit von Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann und den beiden Vizebürgermeistern Franz Tscherne und Valentin Egger stellten sich Hermann Mauthner und Karl Jurtschitsch der Wiederwahl. Sowohl Kommandant Hermann Mauthner als auch Kommandant Stellvertreter Karl Jurtschitsch haben das volle Vertrauen von den Kameraden und Kameradinnen erhalten und wurden für eine weitere Periode von 6 Jahren in ihren Ämtern bestätigt. Kommandant Hermann Mauthner kann dabei auf eine besondere Amtszeit zurückblicken: er ist bereits seit 24 Jahren Kommandant der FF Grafenstein

und wurde bereits zum 5. Mal hintereinander in dieses Amt gewählt.

Ein Wahrzeichen ist gefallen

Der Kastanienbaum vor dem Rüsthaus in Grafenstein war ein Wahrzeichen für Grafenstein und gehörte zur FF Grafenstein wie das Wasser zum Löschen – er steht nicht mehr! Während des starken Sturmes am Samstag 6. Juni 2009 ist ein dicker Ast des über 80 Jahre alten Baumes abgebrochen und hat ein großes

Loch in den Stamm gerissen. Die Beschädigung des Baumes war so stark, dass es notwendig war den Baum zu schlägern. Schweren Herzens fällte Kommandant Hermann Mauthner den 15 m langen Baum höchst persönlich, wobei ihn seine Kameraden selbstverständlich tatkräftig unterstützen.

FF Grafenstein

**OFM Sabine Pajer-Kriegl
Beauftragte Öffentlichkeitsarbeit**



Aktuelles aus dem Kindergarten

Der Einladung zur Muttertagsfeier folgten alle gerne. Im Vorfeld wurde ein Geschenk gebastelt und ein Programm einstudiert. Bei der Feier waren alle Kinder sehr aufgeregt und konnten es kaum abwarten, die Mama mit den einstudierten Liedern, Spielen und dem selbst gebastelten Geschenk zu überraschen. Anschließend waren noch alle zum Kuchenbuffet eingeladen, das Augen und Gaumen gleichermaßen verwöhnte.



Besuch bei der Feuerwehr
Nachdem mit den Kindern das Thema Feuerwehr ausführlich besprochen wurde, war ein Besuch bei der örtlichen Feuerwehr angesagt. Herr Karl Fuchs erwartete uns schon und zeigte verschiedene Gerätschaften und das Feuerwehrauto, mit dem alle zu einer Probefahrt ausrückten. Die

Kinder waren begeistert und bedanken sich nochmals recht herzlich für dieses schöne Erlebnis.

Anfang Juni durften alle Väter mit ihren Kindern im Kindergarten frühstücken. Mit Spiel und Tanz wurde der Vatertag gefeiert. Auch ein Geschenk für Papa durfte nicht fehlen.

Clemens Holzmeister Schule

www.vs-grafenstein.ksn.at

Wir arbeiten mit Ton 1.a und 1.b

Im Rahmen des Zeichenunterrichts lernten wir den Werkstoff Ton kennen. Fr. Lehrerin Klever wies uns daraufhin, dass wir sorgfältig mit unserem Tonklumpen umgehen müssen. Wenn Luft in das Material kommt, kann das Kunstwerk beim Brennen zerspringen.

Jedes Kind bekam ein Stück Ton. Mit Hilfe eines Nudelwalkers walkten wir den Ton zu einer Platte aus. Dann schnitten wir ein Fenster aus, denn daraus sollte ein Bilderrahmen entstehen. Nun bedruckten wir den Rahmen mit verschiedenen Mustern.

Nach einer Woche trocknen, gaben wir ihn in den Brennofen. Neugierig bestaunten wir unsere Kunstwerke und hinterklebten sie mit einem Bild von uns. Fertig war unser tolles und



einzigartiges Muttertagsgeschenk. Aus den Tonresten formten wir einen kleinen Igel, den wir auch im Brennofen brannten. Nach dem Brand gaben wir etwas Erde hinein und säten Kressesamen darauf. Fleißig gossen wir unsere Igel. Stolz schnitten wir nach einer Woche die eigene Kresse und gaben sie auf

Butterbrote. Mmh, wie gesunde Jause gut schmeckt!!!



Studio-Aufnahme des Hörspiels der 2a-Klasse

Das Hörspiel „Carius und Baktus“, das die 2a-Klasse mit dem Dramaturgen Prof. Werner Henne und mit den Lehrerinnen

Heidemarie Wimmer und Sylvia Grumet produziert hat (Bericht in der letzten Ausgabe dieser Zeitung), fand mit der Aufnahme im Studio AGORA seinen Höhepunkt und Abschluss.

Nach gut drei Monaten Projektarbeit fuhren Lampenfieber-geplagte Kinder (und Lehrerinnen) am 24. März 2009 nach Klagenfurt in das Tonstudio.

Die Sprecher des Hörspiels „Carius und Baktus – Als der Verstand auf Urlaub war“ nahmen vor den Mikrofonen Platz, folgten höchst professionell den Anweisungen des Projektleiters Herrn Henne und des Aufnahmeleiters Dragan Janjuz – und schon bald war das Ganze „im Kasten“. Kein Stottern und kein Stammeln, keine Wiederholungen, kein Ablesen, nur ein kleiner Huster... - eine ziemlich souveräne Leistung der Zweitklässler! Wir Erwachsene waren jedenfalls sehr stolz auf sie! Die anderen Kinder durften das Geschehen vom Aufnahmerraum aus beobachten und Herrn Janjuz bei der Regieführung über die Schulter schauen, was auch sehr spannend war. Auch das „Schneiden“ der Aufnahme war für die Schülerinnen und Schüler ein Erlebnis!



Das Hörspiel sowie die Interviews wurden am 7. April 2009 um 19 Uhr im Rundfunk gesendet, und zwar auf „Radio Agora“, Frequenz 105,5. Nach Abschluss des Projekts erhielt



jedes Kind eine CD mit allen Beiträgen.

Wir Lehrerinnen konnten feststellen, dass die Kinder während dieser mehrmonatigen Projektarbeit sehr viel gelernt haben: Es wurden das freie und deutliche Sprechen sowie das Auftreten in der Öffentlichkeit geschult, Einblicke in die Welt des Schauspiels und des harten Trainings vermittelt und nicht zuletzt die Freude am darstellenden Spiel und am Präsentieren gefördert. Meine Kollegin und ich danken Herrn Prof. Werner Henne auch im Namen der Kinder für diese besonderen Unterrichtsstunden! Das Projekt wurde von uns mit Kindern ausführlich nachbearbeitet und dokumentiert und bei einem Wettbewerb eingereicht.

VOL Sylvia Grumet

Wasserschule „outdoor“ – Tage in der 3. b – Klasse (Donnerstag, 14. 5. und Freitag 15. 5. 2009)

Am Donnerstag und am Freitag kam unser Wasserexperte Bernhard Juri wieder zu uns, um mit uns gemeinsam ein fließendes und ein stehendes Gewässer zu untersuchen.





Donnerstag

Wir fahren mit dem Bus zur Vellach (Gallizien) um dort Wassertiere zu finden und zu betrachten.

Wir starteten mit einem Tastspiel – Buben gegen Mädchen. Ausgerüstet mit einem Gummihandschuh musste jeder in eine Box greifen und blind Gegenstände ertasten.

Nach einer anschließenden Gruppenberatung wurden die ertasteten Gegenstände genannt und wiederum blind herausgeholt. Danach gingen wir endlich zum Fluss.

eifrig an die Arbeit. Alle gefundenen Tiere schütteten wir in eine Wanne und machten dann die verdiente Jausenpause.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, schauten wir uns die Tiere in einer Stereolupe, die alles zomal größer macht, an. Wir untersuchten die Lidmückenlarve, die Eintagsfliegenlarve, die Köcherfliegenlarve und die Steinfliegenlarve.

Bevor wir mit dem Bus wieder zur Schule fahren, füllten wir eine Regentonnen mit Wasser und schätzten, wie viel Wasser wir an einem Tag verbrauchen. Wir kamen auf

eine Menge von 150 Liter. Dieser Tag war einfach „toll“.

Freitag

Wir fahren mit dem Bus zur Gurk. Bevor wir genauere Informationen erhielten, was wir tun sollten, las Dominik den Bericht vom Vortag vor.



Begeistert hörten wir alle zu. Endlich war es dann so weit. Wir wurden von Bernhard in 3 Dreier- und 1 Vierergruppe eingeteilt und schon ging es mit den selbstgebaute Keschern zum Gewässer.

Die gefangenen Tiere wurden in einem Eimer gesammelt. Nach ca. 20 Minuten machten wir eine Jausenpause.

Alle gefangenen Tiere wurden in einem Behälter gesammelt und wir konnten sie uns genauer ansehen.



Dort suchten wir in Gruppen aufgeteilt kleine Wassertierchen unter den Steinen. Ausgerüstet mit Jogurtbecher und Pinsel machten wir uns





Schließlich schauten wir uns wieder verschiedene Tiere unter der Stereolupe genauer an: Fisch, Köcherfliegenlarve, Kaulquappe, Libellenlarve. Anschließend trafen wir uns im Sitzkreis und Bernhard stellte uns Fragen zum jeweiligen Tier. Unser Ziel war es also, jedes Tier ganz genau zu beobachten, um die Fragen beantworten zu können. Zum Abschluss spielten wir noch zwei Spiele. Beide waren ziemlich nass, da sie ja mit unserem Wasserprojekt zu tun hatten.

Diese beiden Tage waren für uns nicht nur sehr interessant und lehrreich sondern auch sehr spannend und lustig.

Die Fitnesstrainer der 4.b Klasse

Eines Tages kamen zwei Kinder der 3.b mit ihrer Lehrerin Frau Michor in unsere Klasse. Wir waren alle schon gespannt: Sie zeigten uns die Turnübung der Woche vor. Wir mussten also zuerst die Hände hin und her bewegen. Dazu sagten wir einen Spruch auf: „Oh, wie wohl ist mir am Morgen, mir am Morgen. Vater nimm mir meine Sorgen, bim bam bim bam.“ Wir konnten uns aber aussuchen, ob wir den Spruch dazu singen.

Einige Tage später wurde uns die nächste Turnübung vorgezeigt. Aber dieses Mal kamen die Kinder aus der



3.a Klasse mit Herrn Lesjak. Sie führten den Käferlauf auf. Dabei mussten wir die Füße durchstrecken und die Hände auf unsere Knie legen. Danach liefen wir mit unseren Händen bis zu die Zehen hinunter und mussten dabei die Füße gestreckt lassen.

Darauf meinte unsere Lehrerin, Frau Grillitsch, dass wir einen eigenen Fitnesstrainer der 4.b Klasse einstellen sollten. Die Lehrerin zeigte uns ein Beispiel und so wurde Daniel für eine ganze Woche unser Fitnesstrainer. Jeden Tag durfte er entscheiden, wann das Fitnesstraining in der Klasse stattfindet.



So ging es nach der Reihe weiter, und Paul war unser nächster Fitnesstrainer. Auch er konnte den Zeitpunkt des Trainings selbst bestimmen. Die nächste Turnübung der Woche hieß „Klopfen“. Dazu mussten wir mit unseren Händen auf verschiedene Körperteile klopfen. Der Spruch dabei hieß:

„Ich bin so froh, dass ich da bin.“ Diesen mussten wir drei Mal hintereinander aufsagen und dazu die Turnübung der Woche ausführen. Die Fitnesstrainer der 4.b Klasse übten mit uns auch noch das Hampelmann – Boxen. Es war schwer, nicht abgelenkt zu werden und so aus dem Takt zu kommen!

Wir warten alle schon immer ungeduldig auf die lustigen Turnübungen der Woche mit unseren Fitnesstrainern.

So macht der Unterricht großen Spaß und wir bleiben körperlich und geistig fit!

Michelle Füller, 4.b Klasse

Gesunde Jause - coole Pause

Nach der zweiten Unterrichtsstunde beginnt unsere Pause. Wir jausnen in der Klasse, dafür haben wir 10 Minuten Zeit. Unsere Frau Lehrerin sammelt für uns Kinder „Gesunde - Jausen“- Punkte auf einer Liste. Damit ein Kind eine Punkt erhält, muss es eine gesunde Jause mithaben, z. B. Vollkornbrot mit Magerschinken oder Magerkäse oder gesunden Aufstrichen, Äpfel, Bananen, Birnen, Trauben, Tomaten oder Gurken. Wer aber Weißbrot oder so etwas mithat, bekommt leider keinen Punkt. Auch wer keine Jause dabei hat, bekommt keinen. Ich habe schon viele Punkte und unsere Klassensprecherin Elisa ist zusammen mit Anna die „Jausenpunktkönigin“, denn sie haben von Anfang an immer gesunde Jause mitgebracht.



Nach der Stärkung dürfen wir Kinder raus auf den Spielplatz. Draußen können wir Fußball spielen oder uns einfach nur unterhalten. Wir haben auch viele verschiedene Utensilien, um Sport zu betreiben, wie zum Beispiel: Springschnüre, Fußbälle, Volleybälle, Tennisschläger. Jede Klasse hat eine eigene Pausenkiste dafür. Auch die Geräte vom Spielplatz dürfen wir benutzen, allerdings müssen wir uns an genaue Regeln halten.



Um 9.45 Uhr ist unsere Pause leider wieder aus, und der Unterricht kann weiter gehen.

Nathalie Riepl, Lukas Wranze, Andreas Kulterer

Projektarbeit „Kreatives Gestalten mit Speckstein“

Am Montag, dem 20. April startete die Kunstgruppe 1 mit dem 4-tägigen-Projekt „Kreatives Gestalten mit Speckstein“. Das Projekt fand im Zentrum „Im Brennpunkt Erziehung“ in Klagenfurt, unter der Leitung der Gestaltpädagogin Frau Doris Häusler, statt.

Unsere erste Arbeit war ein Schmuckanhänger. Die kleinen Künstler übten zunächst den fachgerechten Umgang mit den Feilen an einem „Probestein“. Danach gestalteten sie den Schmuckanhänger.



Am zweiten Projekttag entstand ein „Handschmeichler“. Wir stellten bald fest, dass uns diese Aufgabe einiges mehr an Kraft und Ausdauer abverlangte. Doch die Anstrengung lohnte sich – wieder waren kleine Kunstwerke entstanden.

Vor eine große Herausforderung stellte uns der dritte Projekttag. Aus recht großen Specksteinen sollten geometrische Körper, wie Würfel, Quader oder Pyramiden entstehen. Dazu musste schon mal die Säge zum Einsatz kommen.



Den krönenden Abschluss unseres Kunstprojektes bildete die Gestaltung eines Tieres am vierten Projekttag. Die Kinder wählten einen vorgefertigten Rohling aus, den sie entsprechend zurechtteilten – eine gute Vorstellungskraft war dazu nötig! Nach dem Feilen und Schmirgeln

kam das Tier „unter die Dusche“. Das Abwaschen der Werkstücke war für die Kinder stets sehr spannend, denn es brachte immer ein „Aha-Erlebnis“ mit sich - erst jetzt kam die Steinfarbe zum Vorschein.



Im abschließenden Kreisgespräch blickten wir auf die Arbeit dieser Woche zurück und staunten darüber, wie vielfältig unsere Arbeiten geworden waren. Die Freude über die eigene kreative und handwerkliche Leistung war bei jedem Kind spürbar. Zu bewundern sind die Kunstwerke aus Speckstein in der Aula unserer Schule.

vL Heidemarie Wimmer

Kinderpolizeitag in Krumpendorf

Am Donnerstag, dem 4. Juni 2009, fuhren alle SchülerInnen der Clemens Holzmeister Schule nach Krumpendorf. Wir alle waren sehr aufgeregt, da wir nicht wussten, was auf uns zukommt. Als wir aus dem Bus ausstiegen, dachte ich, was die



anderen Schulen wohl hier wollen. Da erklärte unsere Lehrerin: „Alle Schulen, die bei dem Projekt „Kinderpolizei“ teilnahmen, sind heute zur Belohnung hier.“ Als erstes haben wir der „Cobra“ zusehen, wie sie bei einem Einsatz



reagiert. Gleich danach machten wir schon Pause und jausneten. Während der Jausenpause durften wir uns auf eine Maschine der Polizei setzen. Danach haben wir uns bei der Feuerwehr angestellt, um mit dem Kran nach oben zu fahren. Endlich war ich mit meinen Freunden an der Reihe. Zuerst waren wir alle noch sehr fröhlich, aber ab einer gewissen Höhe wurde es sehr still. Anschließend konnten wir beobachten, was passiert, wenn die Polizei bei einem Einsatz ihre Hunde mit

dabei hat. Am Ende von diesem aufregenden, spannenden und auch lehrreichen Vormittag hatten wir noch eine Verlosung. Ich dachte nicht einmal im Traum daran, dass ich zu den Kindern gehören könnte, die etwas gewinnen werden. Aber auf einmal hörte ich meinen Namen. Ich konnte und kann es noch immer nicht glauben, dass ich einen Gutschein für eine Bootsfahrt in einem Polizeiboot gewonnen habe.



Ich freue mich schon jetzt auf den Tag, an dem ich ihn einlösen darf, denn das wird sicher wieder sehr aufregend.

Dominik Ott 3.b

Es lebe der Sport!

Im heurigen Schuljahr nahmen die Kinder der Clemens Holzmeister Schule wieder an zwei Sportereignissen teil.

Am 6. Mai fand der alljährliche RAIKA Fußball-Cup für Volksschulen in Ludmannsdorf statt. In einem äußerst ausgeglichenem Wettkampf erreichten unsere Burschen einen Sieg gegen die VS Ferlach I (1:0), jeweils torlose Remis gegen die Volksschulen Ludmannsdorf/Bilčovs, St. Thomas/Z. und Ferlach II sowie zwei Niederlagen gegen die Volksschulen aus Zell/Sele und Keutschach (jeweils 0:1).

Somit belegten die Burschen den tollen 4. Platz.

Am 8. Mai nahm unsere Schule am VOLKSBANK Völkerball Turnier für Volksschulen in Völkermarkt teil.

Im Innenhof der Franz Mettinger Schule sorgten die Veranstalter für eine tolle Stimmung mit lauter Musik und gutem Wetter.

8 Mannschaften spielten um zwei Aufstiegsplätze und vom ersten Spiel an herrschte eine tolle Wettkampfstimmung. Unserer Mannschaft gelangen zwei Siege gegen St. Veit und Wolfsberg, vier

Spiele mussten wir als Verlierer beenden.

Am Schluss blieb uns der 6. Platz – wichtig waren jedoch die Begeisterung und der Einsatz der Kinder bei diesem Sportevent.

Leider kann heuer aus Termingründen nicht am Leichtathletik-Cup in Völkermarkt teilgenommen werden – nächstes Jahr sind wir aber bestimmt wieder dabei!

vL Lesjak Christian



SchusterHof



- Edelbrände & Schnäpse
- Liköre
- hausgemachte Marmeladen,
- Honig, Kürbiskernöl, Kräutertees
- Geschenkideen
- Geschenkservice

- Manuia® Naturprodukte für körperliches Wohlbefinden wie: Kräutercremen, -Massage- und Hautöle, -Einreibungen, Äth. Öle, Saunaduftkonzentrate, Saunahonig, Saunasalze

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

SchusterHof

Froschendorf 7
9131 Grafenstein

Tel.: 04225/29 094
home: www.schusterhof.at
Email: hofladen@schusterhof.at

BÜM-Sommerprogramm 2009

BÜM-Grafenstein

Die Nachmittagsbetreuung
für Schulkinder



Clemens-Holzmeister-Str.34a

9131 Grafenstein
Tel.: 0676/846463116

www.buem.at

Sommerferien - keine Betreuung? Sommer- und nix los? Doch - bei uns im BÜM-GRAFENSTEIN

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Schon seit mehreren Jahren bietet BÜM Kärnten in den Ferien ein abwechslungsreiches Sommerprogramm für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren an. Wir wissen, dass die langen Ferienzeiten der SchülerInnen nicht konform mit der zur Verfügung stehenden Urlaubszeit der Eltern gehen.

**Daher unser Angebot für Sie:
Vom 27. 07.2009 - 21.08.2009
von 8.00 bis 14.00 haben Sie die
Möglichkeit, Ihr Kind bei uns im
BÜM - Grafenstein anzumelden.**



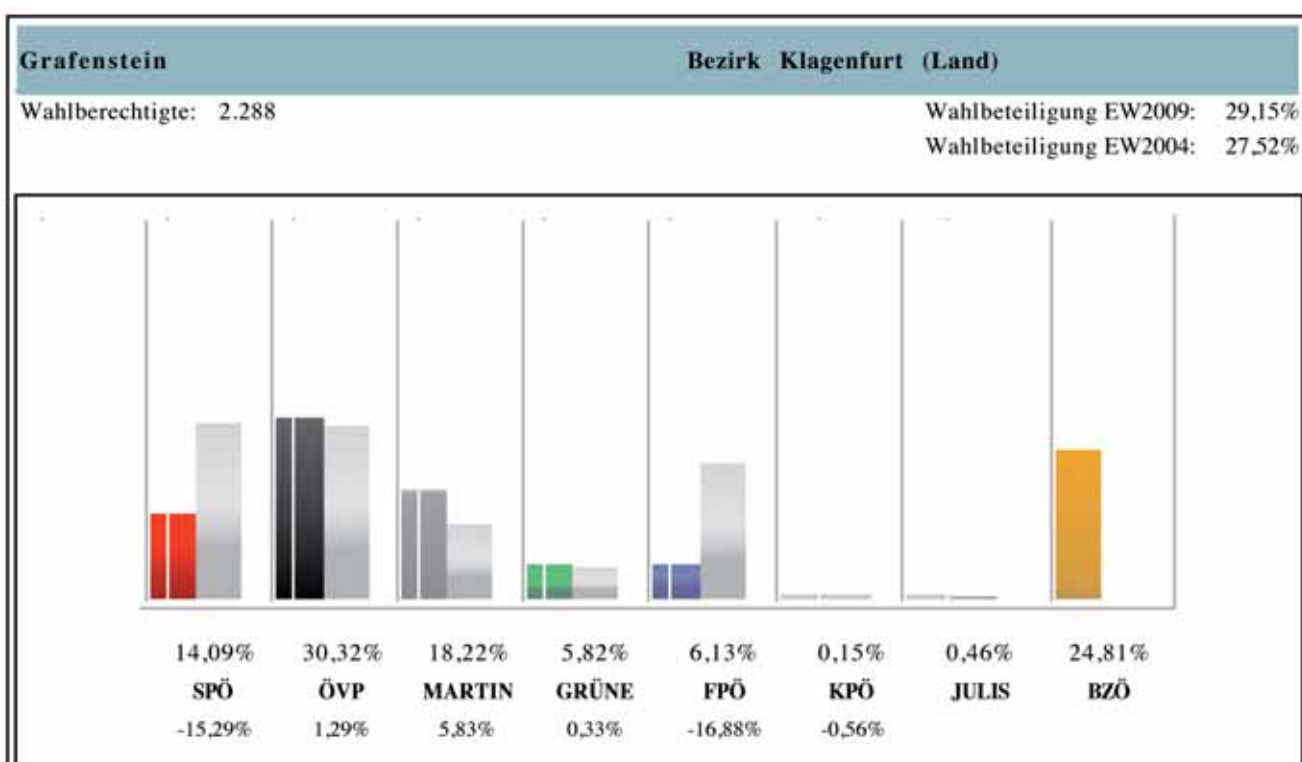
Diese 4 Wochen werden vom BÜM Team unter Berücksichtigung von altersgerechten Aktivitäten geplant und begleitet. Natürlich gehört dazu auch das Schwimmen und Baden gehen, Wandern, Basteln, Kochen und noch vieles mehr. Selbstverständlich können auch Kinder, die während des Schuljahres nicht in der BÜM Betreuung sind, am Sommerprogramm gerne teilnehmen.

**Wir würden uns freuen, Ihr Kind im Sommerprogramm begleiten zu dürfen!
Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer
0676/84 64 63 116.**



EUROPAWAHL

7. Juni 2009



Partei	EW 2009		EW 2004		Differenz	
	Stimmen		Stimmen		Stimmen	
Gesamt	667		587			
Ungültig	14		22			
Gültig	653		565			
- SPÖ	92	14,09%	166	29,38%	-74	-15,29%
- ÖVP	198	30,32%	164	29,03%	34	1,29%
- MARTIN	119	18,22%	70	12,39%	49	5,83%
- GRÜNE	38	5,82%	31	5,49%	7	0,33%
- FPÖ	40	6,13%	130	23,01%	-90	-16,88%
- KPÖ	1	0,15%	4	0,71%	-3	-0,56%
- JULIS	3	0,46%				
- BZÖ	162	24,81%				

Feriencamps für Jugendliche

Keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, dafür jede Menge Spaß und Action einen ganzen Sommer lang.

Die Action Company der Sportunion veranstaltet im Mölltal - Kärnten in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren **echte Power-Ferien**.

Für unternehmungslustige Teens sind diese Camps ein absoluter Volltreffer. Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als **"Action-total"** und andererseits als **angenehme Entspannung**.

Reiten, Rafting,, Mountainbike, Bogenschießen, Bungee-Running, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart, Gladiator und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die

Camps ein umfangreiches Freizeitpaket: Ein fetziges Rahmenprogramm mit Disco, Lagerfeuer, Kinoabend und Showprogramm machen die Camps unvergesslich.

Es gibt 3 Arten von Camps:

Action-Camps: Termine 2. bis 8. August, 8. bis 14. August, 14. bis 20. August

Fun-Camps: Termine: 2. bis 8. August, 14. bis 20. August

Englischcamp: 8. bis 14. August

Die Pauschalpreise betragen für die Fun-Camps Euro 329,-, für die Action-Camps Euro 429,-, und Euro 370,- für das Englischcamp.



Anmeldung und nähere Informationen.

Sportunion
Mag. Herbert Lientschnig

Polsterteichstr. 15
9073 Klagenfurt

Telefon: 0664/341 28 15
e-mail: lientschnig@aon.at
www.actioncamps.at



GESUNDE GEMEINDE



Familienlaufftreff in Grafenstein



Seit April findet in Grafenstein wieder der Nordic-Walking – Langsamlauf-Treff statt. Um Kinder und Eltern gemeinsam in Bewegung zu bringen, wurde heuer der **Familienlaufftreff** ins Leben gerufen: Der Start und das Ende des Familienlaufftreffs finden jeweils gemeinsam mit Eltern und Kindern statt. Während die Eltern sich beim

Laufen oder Nordic-Walken an der frischen Luft bewegen, werden die Kinder von Frau Mag. Susanne Dissauer (K-motion – Kinder in Bewegung) animiert, motiviert und betreut. Mit den Kindern werden Staffelläufe, Ausdauerspiele, Bewegungsparcours und einiges mehr durchgeführt. Bei den ersten Treffen wurden die Erwachsenen während des einstündigen Laufftreffs – Nordic-Walking-Treffs von Mitarbeitern des ASKÖ Kärnten betreut.

Der Spaß an der Bewegung steht jedoch im Vordergrund und es haben sich auch schon Kleingruppen gebildet. Somit kann **JEDER** (egal ob Frau oder Mann, trainiert oder mit weniger Kondition) daran teilnehmen.

Treffpunkt: jeden Montag um 19.00 Uhr Bauhof Grafenstein (Thoner Straße)



Nähere Informationen:
Marktgemeinde Grafenstein
Matthias Thurner
Tel.-Nr.: 04225/2220-13

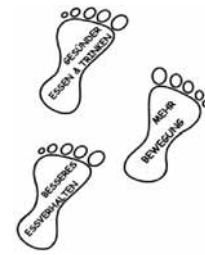


Der freiwillige Blutspendedienst des **Kärntner Roten Kreuzes**

veranstaltet am
Donnerstag, den 2. Juli 2009
in der Zeit von 16:00 bis 20:30 Uhr
in der C.-Holzmeister-Schule eine Blutabnahme.

Die Bevölkerung von Grafenstein und Umgebung wird gebeten,
sich recht zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Schritt für Schritt zum Wohlfühlgewicht“



Schritt für Schritt zum Wohlfühlgewicht ist eine achteilige Kursreihe inkl. einem weiterem Nachbetreuungstermin. Ziel der Kursreihe ist eine langfristige Umstellung der Ernährungsgewohnheiten und eine Gewichtsreduktion.

Mitte April startete unter der Leitung von Dr. Jutta Hafner-Sorger, Diätologin und

Psychologin, das „Gesunde Gemeinde“ Programm „Schritt für Schritt zum Wohlfühlgewicht“ im Grafensteiner Gemeindeamt. Über einen Zeitraum von 6 Monaten finden 8 Sitzungen zu ca. 2 Stunden statt. Wichtige Kursinhalte sind die Überprüfung der eigenen Ess- und Trinkgewohnheiten, die bewusste Auswahl verschiedener Lebensmittel, ein gezielter

Umgang mit lieb gewonnenen Speisen, die Verbesserung der Körperzufriedenheit mit Hilfe von Entspannungsübungen, Motivation zu körperlicher Bewegung und Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins. Nicht zu kurz kommen gesunde Lieblingsrezepte der Kursteilnehmer, die im Rahmen eines Kochworkshops ausprobiert und verkostet werden.

Firmenportrait Gasthof - Restaurant Moritz „Kreativität trifft Tradition!“

Seit 28. April verwöhnt das junge Wirtepaar Anja Moritz und Roman Pichler seine Gäste mit innovativ traditionellen Speisekreationen, in der gewohnt gemütlichen Atmosphäre des Traditionshauses Gasthof-Restaurant Moritz in Oberwuchel.

Die Tradition des Gasthofes reicht bis in das Jahr 1963 zurück. 1963 erwarb Herr Primus Moritz den Bauernhof die „Zellbacherhube“ in Oberwuchel und ergänzte somit den bereits bestehenden Landwirtschaftlichen Betrieb, das Schotterwerk und die Fischzucht. Er entschloss sich den groß angelegten Bauernhof von Grund auf zu sanieren und ein weiteres Gewerbe zu gründen. 1969 kam es zur Eröffnung des „Forellenhof Moritz“. Der Forellenhof etablierte sich zu einem renommierten und weit über die Grenzen aus bekannten





Speisen, komponiert aus erlesenen marktfrischen Zutaten und reichlicher Verwendung von Kräutern und natürlichen Aromen. Das Restaurant im Landhausstil, sowie der Gastgarten mitten im Grünen und die 5 Gästezimmer spiegeln die Kärntner Gemütlichkeit wieder.

Dies alles verbunden mit dem Mix aus trendigen Speisekreationen, den traditionellen Forellenspezialitäten und bester Tisch- und Glaskultur soll optisch-kulinarische Eindrücke erwecken und die Harmonie des Genießens unterstreichen!

Fisch- und Spezialitätenrestaurant. Seine Tochter Frau Anna Moritz führte den Gasthof Jahrzehnte in Eigenregie, permanent bedacht auf einen hohen Qualitätsstandard, besten Service und das Wohlbefinden der Gäste.

40 Jahre nach der erstmaligen Eröffnung wurde der Gasthof der nächsten Generation in die Hände gelegt.

Frau Anja Moritz und Herr Roman Pichler bemühen sich nun um das



Wohl der Gäste des Restaurant Moritz. Unter dem Leitsatz: „Der Genuss liegt in all unseren Sinnen“ verwöhnt Herr Roman Pichler mit traditionell und zugleich raffiniert-innovativen

Wir würden uns freuen Sie begrüßen und bewirten zu dürfen!

Öffnungszeiten:

**Montag Ruhetag
Di.-Fr. ab 16:00
Samstag und Feiertag
11:30 bis 22:00
Sonntag
von 11:30 – abends geschlossen**

Reservierungen: 0664 42 40 316

Stellenausschreibungen

Fa. Gressel, sucht zum baldigen Eintritt einen Lehrling Großhandelskaufmann oder Großhandelskauffrau für das Büro in Poggersdorf.

Schriftliche Bewerbung an:

Gressel Baustoffe GmbH
Mag. Christoph Gressel
Wirtschaftspark 15
9130 Poggersdorf
Tel.: 04224/82080

Kaufhaus Billa Grafenstein, sucht zum sofortigen Eintritt für die Feinkostabteilung eine 35 Stunden Kraft. Bewerbungen an:

Kaufhaus Billa
Fr. Monika Kerschbaumer
Hauptstraße 40
9131 Grafenstein
Tel.: 04225/29181

Blumenolympiade

Heuer haben sich 31 Grafensteinerinnen und Grafensteiner zur Blumenolympiade in den Kategorien:

- a. Gasthöfe und Hotels
 - b. Bauernhöfe und Buschenschanken – bewirtschaftet
 - c. Gewerbebetriebe und Pensionen
 - d. Privathäuser mit Balkon und Garten
 - e. Siedlungen und Wohnstraßen – Wohnblöcke
 - f. Fenster-, -Blumenschmuck
 - g. Sonderobjekte
 - h. Öffentliche Gebäude
- angemeldet

Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann lud alle Teilnehmer am Samstag, 16. Mai 2009, zu einer Fahrt in den Natur- und Blumenerlebnispark an den Sonnegger-See ein.

Es war die Zeit der Azaleen und Rhododendrenblüte. Die Führung durch den ca. 40.000 m² großen Park mit über 5.000 Pflanzen war sehr beeindruckend und interessant. Zu Beginn der Führung konnten einige Teilnehmer unter dem Motto „riechen, fühlen und tasten“ mit geschlossenen Augen ihre Sinnesorgane testen.

Schuhe wurden ausgezogen und mit bloßen Füßen ging man über Baumrinden, Stroh, Lehm, Steine, Tannen-Fichten-Föhrennadeln etc. bis zum Schluss der Schritt ins Wasser erfolgte, der bei allen einen Schrei entlockte. Nächste Station war das Riechen und erkennen von Kräutern. Dabei waren einige Damen fehlerfrei unterwegs. Nun ging es weiter in den Azaleen- und Rhododendrenwald. Viele Fragen über die Pflege, Aufzucht und die Wahl des richtigen Standortes wurden gestellt und fachmännisch beantwortet. Alle Teilnehmer waren begeistert von der Vielfalt und den leuchtenden Farben der Sträucher. Bei einem gemütlichen Kaffee und Kuchen ging dieser interessante und lustige Nachmittag zu Ende.



Wohnungsmarkt

In den Wohnblöcken der Kärntner Heimstätte sind derzeit folgende Wohnungen zur Vermietung frei:

C. Holzmeister Straße 29

Name Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Bruder Helga	1. OG	10	74,05 m ²	€ 4.070,68	€ 400,00	Sofort	Hausmeister
Wutti Sabrina		20	65,56 m ²	€ 3.896,08	€ 361,66	31.12.2009	0664/9169443
Mayer Irmgard			65,56 m ²	€ 3.573,65	€ 361,60	01.03.2010	0664/1370002
Achatz Marko	DG	23	86,36 m ²	€ 4.467,26	€ 463,21	01.06.2009	0650/2531444

C. Holzmeisterstraße 31

Name Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Krautsack B.	1. OG	8	74,92 m ²	€ 2.778,55	€ 335,68	01.08.2009	0664/1936892
Lercher Petra		15	73,91 m ²	€ 2.316,43	€ 335,52	01.03.2010	

C. Holzmeister Straße 33

Name Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Wolf Claudia	2. OG	9				Vergeben	0650/7777840

Florianigasse 11

Name Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Wolf Verena		3	79,00 m ²	€ 7.751,31	€ 455,06	01.03.2010	0650/2902804

Florianigasse 13

Name Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Trampusch G.	EG						

Florianigasse 17

Name Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Lassnig Wolfg.	EG	2	44,20 m ²	€ 4.516,45	€ 235,88	01.09.2009	0650/7060081

Florianigasse 19

Name Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Weronik Rene		7	78,70 m ²	€ 8.098,68	€ 419,64	01.03.2010	

Florianigasse Mittelhaus

Name Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
	EG	2/3	73,09 m ²	€ 4.020,88	€ 447,88	01.03.2010	

Anfragen richten Sie an:

Marktgemeindeamt Grafenstein, Fr. Michor Tel.: 04225/2220-24.

oder Hr. Fabbro Norbert (Hausmeister): Tel.: 0664/5962432

Haus zu vermieten

Grafenstein, Sandgasse 4,

130 m² Wohnfläche, möbliert.

Monatliche Miete: € 600,-- zuzüglich Betriebskosten

Anfragen: Buxbaum Irgard Tel.: 0664/2055311

VERANSTALTUNGSKALENDER 2009 der Marktgemeinde Grafenstein

Juni 2009

So.	28.06.		St. Peter	Kirchtag
-----	--------	--	-----------	----------

Juli 2009

Sa.	04.07.		Sportstätte	Sportfest mit Abendveranstaltung (Bengels) und sportlichen Bewerben
So.	05.07.		Dolina	Kirchtag
Di.	07.07.	19.00 h	VS Turnsaal	Zeugnisfest
So.	26.07.		Saager	Kirchtag
Mo.	27.07.		Saager	Nachkirchtag
Fr.	31.07.		Pirk	Vorkirchtag GH Hardy

August 2009

Sa.	01.08.		Pirk	Vorkirchtag GH Hardy
So.	02.08.	09.30 h	Thon Pirk	Kirchtag GH Hardy
Mo.	03.08.		Pirk	Kirchtag m. Frühschoppen GH Hardy
Fr.	07.08.		Hexenhäuschen	Nachkirchtag m. Werner & Co Vorkirchtag
Sa.	08.08.		Hexenhäuschen	Vorkirchtag
So.	09.08.		Hexenhäuschen	Kirchtag
Mo.	10.08.		Hexenhäuschen	Nachkirchtag

September 2009

So.	06.09.		Grafenstein	Kirchtag
Mo.	07.09.		Grafenstein	Nachkirchtag
Sa.	12.09.	09.00 h	Recyclinghof	Recyclinghofkirchtag
So.	13.09.			Kirchplatz 35jähriges Priesterjubiläum
Sa.	19.09.		Grafenstein	Pfarrwallfahrt

Oktober 2009

Do.	01.10.		Modellflugplatz	Heli Masters Carinthia 2009 Training
Fr.	02.10.	10.00 h	Modellflugplatz	Heli Masters Carinthia 2009
Sa.	03.10.	09.00 h	Modellflugplatz	Heli Masters Carinthia 2009
So.	04.10.	09.00 h	Modellflugplatz	Heli Masters Carinthia 2009
Fr.	09.10.	19.00 h	Dolina Raika	Herbstkirchweihfeier Abstimmungsfeier mit Fackelumzug Abwehrkämpferbund
Sa.	10.10.	14.00 h	Gh Schneider	10. Oktober Feier Seniorenbund
Sa.	24.10.	20.00 h	Sportgelände	Halloweenparty mit Bengels TSV Volleyball
So.	25.10.	18.00 h	Dolina	Gottesdienst f. Verkehrstote

Änderungen vorbehalten!

Geburten

29.03.2009 Vukotic Chiara
Gurkweg 6

Eheschließung

23.05.2009 Sulzer Bernhard und
Hofbauer Maria
C.-Holzmeister-Str. 31/13

Todesfälle

17.04.2009 Weratschnig Josef
Replach 4

29.04.2009 Quantschnig Franz
Sonnengasse 2

29.05.2009 Zdenka Orsini-Rosenberg
Schloß 2

10.06.2009 Podlesnik Thomas
Thon 20

Geburtstage**70 Jahre**

Kamleitner Heimo	Zapfendorf 4
Brojan Margarethe	Sand 6
Wüthrich Hildegard	Blumengasse 19
Willegger Theresia	Sandgasse 15
Stumpf Augustinus	Unterfischern 5
Mahfouz Erika	Tainacherfeld 18
Olipp Anna	Gartenweg 3
Zewell Manfred	Sand 5

75 Jahre

Kampusch Lukretia	Klein Venedig 9
Kuess Jakob	Froschendorf 2
Weindorfer Adelinde	Dolina 19
Luegger Cäcilia	Froschendorf 6a

80 Jahre

Sylle Sofie	St. Peter 26
Ruttnig Ferdinand	Münzendorf 2
Telijan Maria	Haidach 11

81 Jahre

ÖR Valentin Deutschmann	Unterwuchel 1
Zippusch Johanna	C.-Holzmeister-Str. 35/6
Schwagerle Johann	10.-Oktober-Str. 24

82 Jahre

Kummer Felix	Blumengasse 9
Weidlitsch Paul	Tainacherfeld 17

83 Jahre

Zagorec Hildegard	Flurweg 24
Marketz Helene	Tainacherfeld 10
Primig Ernst	Skarbin 6

84 Jahre

Zuschnig Margareta	Dolina 29
Sommer Sophie	Münzendorf 3

85 Jahre

Quantschnig Josef	Haidach 18
Sammer Gottfried	Fichtenweg 16
Hudelist Friederike	Unterwuchel 8
Pribassnig Anna	Skarbin 2

86 Jahre

Lassnig Adolf	C.-Holzmeister-Str. 31/13
---------------	---------------------------

87 Jahre

Petschounig Anna	Schloß Rain 7
Pipper Gertraude	Schloß Rain 8
Luschnig Ferdinand	Froschendorf 4
Grossnegger Franz	Klein Venedig 11

88 Jahre

Piffel Heinrich	C.-Holzmeister-Str. 33/10
-----------------	---------------------------

89 Jahre

Plautz Barbara	Truttendorf 12
Mikula Emma	Maurerweg 5
Levstock Maria	Wiesenweg 1
Gaiswinkler Oskar	St. Peter 18

90 Jahre

Terpitsch Katharina	Truttendorf 15
---------------------	----------------

91 Jahre

Kristof Maria	Klein Venedig 10
---------------	------------------

96 Jahre

Jernej Magdalena	Hauptstraße 95
------------------	----------------

HMC HELI MASTERS CARINTHIA 2009



MASTERS of AIR

Spektakuläre und unglaubliche Flugmanöver - Faszination garantiert

Eintritt frei

2. - 4. Oktober 2009

Flugplatz KFC Modellflug Thon
9131 Thon bei Grafenstein



Die besten Piloten Europas kämpfen
in vier FAI-Klassen um den Sieg



more infos:

www.helifun.rc1.at/hmc

